



An den  
Landrat des Landkreises Aschaffenburg  
Herrn Dr. Ulrich Reuter  
Bayernstraße 18  
63739 Aschaffenburg

Schöllkrippen, 05.06.2018

**Betreff: Teilnahme des Landkreises Aschaffenburg an dem Projekt  
„Deutschland summt“**

Die CSU-Fraktion beantragt die Teilnahme des Landkreises Aschaffenburg an dem Projekt „Deutschland summt“ unter dem Motto „Der Landkreis Aschaffenburg summt“.

Ziel dieses deutschlandweit angelegten Projektes ist es, die biologische Vielfalt zu erhalten und zu fördern. Hierbei sollen die Wild- und Honigbienen als Botschafterinnen für mehr Natur in Stadt und Land fungieren. Das Projekt soll die Bevölkerung dafür sensibilisieren, dass vor allem die Bienen und andere Insekten immer weniger Lebens- und Nahrungsraum finden.

Unsere herrliche Kulturlandschaft im Landkreis Aschaffenburg ist u. a. geprägt von weitläufigen Waldflächen, Streuobstwiesen und Weinbergen sowie zahlreichen Grünanlagen. Damit verbunden ist unser Auftrag zum Schutz unserer Natur und Umwelt, insbesondere der Vielfalt unserer Tier- und Pflanzenwelt. Mit dem Projekt „Der Landkreis Aschaffenburg summt“ könnte der Landkreis gemeinsam mit weiteren Akteuren z. B. aus der Landwirtschaft, dem Bereich Natur- und Vogelschutz, den Imkern, den Obst- und Gartenbauern etc. einen Beitrag leisten zum Schutz der Insekten, vor allem der Bienen, die immer seltener ausreichend Nahrungsflächen finden. Gleichzeitig kann der Landkreis auf die Bedeutung des Erhalts unserer Arten- und Naturvielfalt aufmerksam machen.

Bislang beteiligen sich an diesem Projekt bayernweit z.B. die Städte München, Schweinfurt, Aschaffenburg, Eichstätt, Pfaffenhofen und Alzenau sowie die Landkreise Dachau und Ebersberg. Der Landkreis Aschaffenburg, der lange schon eine Vorreiterrolle im Umweltschutz einnimmt, wäre damit der dritte „summende“ Landkreis im Freistaat.

Kooperations- und damit Vertragspartner ist die „Stiftung für Mensch und Umwelt“ als Träger der Initiative „Deutschland summt“. Die Vereinbarung kann nach einem Jahr mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden. An diesem Projekt können sich neben der o.g. Stiftung und dem Landkreis z. B. die Imker,

Obst- und Gartenbauvereine, Landschaftspflegevereine, Vereine für Natur- und Vogelschutz beteiligen.

Die Kosten der Beteiligung an diesem Projekt und damit für ein aktives Mitsummen liegen für Landkreise bei einmalig 10.000,00 € zzgl. 7 % Umsatzsteuer.

Darin enthalten ist die Lieferung von vielfältigem Kommunikationsmaterial sowie ein das Projekt begleitender, vom Kooperationspartner moderierter Workshop, der u.a. die interessierten Akteure zusammenbringt sowie Ideen sammelt und entwickelt, die auf die konkrete Umsetzung des Projektes vor Ort zielen. Der Kooperationspartner stellt zugleich eine Maske für die Homepage „Der Landkreis Aschaffenburg summt“ für einen projekt-einheitlichen Internetauftritt zur Verfügung, wobei die Inhalte seitens des Landkreises oder eines anderen Beteiligten eingestellt werden müssten.

Im Rahmen des Projektes können zudem Ausstellungen, Vorträge, Führungen sowie praktische Maßnahmen, z. B. Blühstreifenansaat, durchgeführt und (über das Internet) beworben werden.

Weitere Informationen zum Projekt können unter [www.deutschland-summt.de](http://www.deutschland-summt.de) entnommen werden.

Im Übrigen nehme ich Bezug auf die eMail des Fraktionskollegen Dr. Legler vom 08.05.2018, mit der dieser Antrag bereits angekündigt wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Marco Schmitt  
Vorsitzender der CSU-Kreistagsfraktion